

meierliche Idylliker, andere analysieren seine gefährdete Existenz und erkennen den Spätling, den Artisten aus Not, der die lyrische Moderne vorbereitet. Die in der Germanistik modisch gewordene Biedermeierforschung berührt heute erneut das Problem der geschichtlichen Einordnung Mörikes. Die vorliegende Untersuchung schließt hier an; in einem umfangreichen Anmerkungsapparat von 75 Seiten beweist die Verf. ihren souveränen Umgang mit der bisherigen Sekundärliteratur. Die Verf. geht dabei von einer doppelten Zielsetzung aus. Sie beschreibt Baugesetze von Gedichten sehr unterschiedlicher Form anhand eines Systems von „Sprechsituationen“ und weist damit eine Entwicklung des Dichters nach, die sie in ihrer Tendenz deutet. Die Verf. zieht hierfür das gesamte lyrische Werk heran, vor allem aber die sogenannten Gelegenheits- und Hausverse, die von allen Gedichtgruppen bisher am wenigsten beachtet wurden, im Spätwerk Mörikes aber einen breiten Raum einnehmen. Man wird der Verf. zustimmen, daß viele frühere Interpreten von einer zu schmalen Materialgrundlage ausgegangen sind (das gilt für Staigers Spätlingstheorie ebenso wie von Höllers Interpretation, der die vorhandenen Anzeichen einer poésie pure zu einseitig herausstellte). Die Verf. macht den Versuch, von dem überkommenen Kanon wegzukommen und durch Einbeziehung ungenutzter und unveröffentlichter Quellen den Blick der Forschung auf bisher vernachlässigte Bereiche des Werkes zu lenken. Auch der Kenner von Mörikes Lyrik wird viel Neues entdecken.

*Graef*

Gottfried Korff: Heiligenverehrung in der Gegenwart. Empirische Untersuchungen in der Diözese Rottenburg (29. Band der Untersuchungen des Ludwig-Uhland-Instituts der Universität Tübingen, 1970, 188 S., DM 15,40.

Zum Thema wurden 1969/70 Fragebogen, die bewußt einfach und knapp gehalten waren, an rund 1000 Pfarrämter der Diözese Rottenburg versandt, von denen mehr als die Hälfte ausgefüllt zurückkamen. Dazuhin wurden 50 Pfarrer und 80 Gemeindeglieder persönlich gesprochen. Der Verfasser geht der Frage nach, ob und wie die durch Spätaufklärung und nachfolgende Industrialisierung in Württemberg veränderte Volksfrömmigkeit einem Schwund oder Zufall in Sachen Heiligenverehrung anheimgefallen ist oder nicht. Er kommt zu interessanten, keineswegs nur negativen Ergebnissen, die deutlich machen, daß Heiligenverehrung als lebendiger Ausfluß heutiger Volksfrömmigkeit ihren Stellenwert im Leben der Gläubigen durchaus behaupten konnte.

*Wi*

*B* Karl-Fritz Daiber: Volkskirche im Wandel. Organisationsplanung der Kirche als Aufgabe der Praktischen Theologie. Methodik und Ergebnisse der Projektstudie Hohenlohe. (Calwer Theologische Monographien, Reihe C, Band 1). Habilitationsschrift. Stuttgart: Calwer Verlag 1973. 328 S. DM 34,-.

Von der Gemeinde- und Kreisreform kann die Kirche in ihrer Organisationsgestalt nicht unberührt bleiben. Wie eine Neuordnung sich verwirklichen läßt, darüber hat der Verfasser, von 1960 bis 1971 Pfarrer in Creglingen, anhand der hohenloheschen Dekanate eine Projektstudie erarbeitet. Dabei sieht er vier Forschungsschwerpunkte: die allgemeine Regionalanalyse, die Frage nach den überörtlichen sozialen Integrationsebenen, die Analyse der Vor- und Nachteile der Organisation in kleinen bzw. großen Kirchengemeinden und schließlich die Frage nach der Einstellung der Pfarrer zur Aufgabe der überparochialen Zusammenarbeit. Er hat dazu ein umfangreiches Material zusammengetragen und zeigt auf, wie eine Neuplanung der evangelischen Kirche in der „Region Hohenlohe“ organisatorisch durchführbar wäre. Daß seine Vorstellungen teilweise überholt sind, darüber ist sich der Verfasser selber bewußt, doch das schmälert die Arbeit in keiner Weise, macht sie doch zugleich die Bedeutung der Sozialwissenschaft für die theologisch verantwortete Praxis der Kirche transparent. Nicht zu übersehen sind die im Anhang wiedergegebenen ideographischen Materialien zur gesellschaftlichen und kirchlichen Struktur Hohenlohes. Die Theologische Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen nahm die Schrift als Habilitationsschrift an.

*Hans-Joachim König*